

NEU IN DEUTSCHLAND

Die Frühreifen (Deutschland). Die Jeunesse Dorée des Ruhrgebiets, die Regisseur Josef von Baky in diesem Film offensichtlich in finsternem Groll zeichnete, besteht aus Halbdoris mit gutgeschnittenen Anzügen und verderbten Herzen; sie kommen gar auf den Einfall, harmlose Großstadtkinder im Konfirmandenalter mit Whisky und Sekt zu enthemmen, um sie dann — wenn sie sich lüsternen Spielen hingeben — heimlich filmen zu können. Der Verdacht, daß dies alles nur als Karikatur gemeint sein könne, täuscht jedoch, denn die Drehbuchautoren Heinz Oskar Wuttig und Gerda Corbett haben Höheres im Sinn gehabt: einen Film mit einem „Anliegen“, das dann auch so ausgiebig und gemütvoll aus den Mündern der Darsteller quillt wie Spruchbänder aus den Figuren von Comic-Strips. (CCC.)

Die Verleumder (Frankreich). Daß man Jugendliche nicht immer mit Großmut oder psychoanalytisch trainierter Einfühlung, sondern zuweilen auch mit Strenge erziehen müsse, ist die zur Zeit kurschwache These, die dieser Film zu erhärten sucht. Allerdings konstruierte sich der Autor-Regisseur für Demonstrationszwecke zwei derart totale Junghalunken, daß sein Opus in die Niederungen krimineller Sensationen abzusacken droht. Gestützt wird es allein durch Frankreichs registerreichen Charaktermimen Pierre Fresnay, der aus der Rolle eines wegen seiner unerträglichen Güte böseartig ruinierten Gymnasialpaukers weit mehr herausholt, als vom Drehbuch-Autor in sie investiert wurde. (Regina SARL.)

Frühling in Berlin (Deutschland). Der Regisseur Artur Maria Rabenalt fertigte einen Berlin-Prospekt in sauberen Farben, der dem künftigen Ostgeschäft zuliebe auch die Attraktionen Stalin-Allee und Potsdam enthält. Ein Stadtbildnis wie Julien Duviviers Paris-Film kam trotz der gleichfalls angewandten Episodentechnik nicht zustande. Rabenalt bietet nur verschwommene Kitschgeschichten, denen einige lokale Redensarten flüchtig aufgeheftet sind. (Berolina.)

Tödlicher Sturm (USA). Dieser ernsthafte Versuch aus dem Jahre 1940, den Ausbruch des nazistischen Rassenrausches am Schicksal eines bis 1933 hochgeehrten, dann ungegrüßten und schließlich ins KZ verbrachten jüdischen Medizinprofessors sowie seiner Familie vorzuführen, wurde dem deutschen Publikum erst jetzt zugetraut. Der einfach und allzu übersichtlich gebaute Film läßt die vertrackte Wirklichkeit nur ahnen. Er fußt deutlich auf Hörensagen, demonstriert aber dennoch nicht mit plakativen Mitteln: Er zeigt mit bemerkenswerter Zurückhaltung still vor, wie Hollywood sich damals die Auswüchse des anti-jüdischen Deliriums dachte. (MGM.)

Von allen geliebt (Deutschland). Mutter Magda Schneider, die jahrelang im Hintergrund an der töchterlichen Gloriole wob und sich nur gemeinsam mit ihrer Teenager-Tochter verpflichten ließ, nutzte die vermeintliche neuerworbene Popularität zu einer Solo-Hauptrolle. Regisseur Paul Verhoeven, der sich als Zuschneider besonders läppischer Konfektion bewährt hat, drehte diese Filmiebelei reiferer Jahrgänge (Dreiecks-Partner: Hans Nielsen, Johannes Heesters) nach einem Romanrezept der Frauenzeitschrift „Constance“ und brachte, wie stets, sein eigenes Porträt nach Art alter Meister der Malkunst in der Szenerie unter. (Hansa.)



Fertig mit den Nerven!

Kurzschluß! - Zusammenbruch! - Verbraucht in den besten Jahren. Schicksal der Gehetzten! - Vielleicht auch das Ihre? Doch muß es erst soweit kommen? Müssen Gesundheit, Berufserfolg und Familienglück zugrunde gerichtet werden? Für jeden kommt einmal die Zeit, wo er es bitter bereut, Mahnungen in den Wind geschlagen zu haben. Der Weg aus dem Dilemma: Eidran nehmen, das ist das Richtige! Eidran mit den Grundstoffen Ei, Milch, Soja, Lecithin und Eiweiß mit wichtigen Aminosäuren, den Aufbau-stoffen der Zelle, die sie aktivieren; Cholin, das den Fettstoffwechsel in der Leber regelt; Vitamine als Transformatoren; Glutaminsäure, die den Gehirnstoffwechsel aktiviert; Sam Ginseng, die asiatische Lebensverlängerungswurzel, die verjüngende Kraft schenkt. Eidran hat seit Jahren erstaunliche Erfolge erzielt und sein Ansehen mit dem Ausspruch: „Nimm Eidran und Du schaffst es“ begründet. Wenn Sie zu den vielen heruntergewirtschafteten, verbrauchten und vorzeitig erschöpften Menschen gehören, können Sie nichts Besseres tun als auch der Devise folgen:

Eidran führen Apotheken,
Drogerien und Reformhäuser

250-ccm-Flasche DM 4.90
500-ccm-Flasche DM 8.90



Nimm **EIDRAN** mit Ginseng und Du schaffst es!

Zur Krönung festlicher Stunden



Torweiser MOKKA
DIE GROSSE LIKÖRMARKE

HERMANN KEUCK & SÖHNE BRAUNSCHWEIG
GEG. R. 1895

... jetzt auch die große Neuheit:



das immer gut aussehende Hemd, das man auch ungebügelt tragen kann!

ELSBACH WASCHEFABRIKEN A.G. ABT. D.
HERFORD/WESTF.